



Bild zvg.

Reparieren statt wegwerfen

Am Samstag, 11. März, von 9 bis 16 Uhr, wird repariert statt weggeworfen, im Repair Café Säuliamt, auf dem Bauspielplatz, Alte Jonentalstrasse 1, in Affoltern. Einfach mitbringen, was kaputt, aber reparierbar, ist. Freiwillige helfen dabei, die Gegenstände wieder auf Vordermann zu bringen. Der Eintritt, Hilfestellung und Gebrauch von Werkstatt und Werkzeugen sind kostenlos. (red.)

«Hochsensible Kinder»

Vortrag im Familienzentrum Affoltern



Hochsensible Kinder sind häufig sehr empathisch. (Symbolbild zvg.)

Der Vortrag vom Donnerstag, 16. März, im Ämtler Familienzentrum vermittelt Informatives zum Thema Hochsensibilität und hilft zu erkennen, ob ein Kind hochsensibel ist.

Hochsensibilität ist eine intensivere Wahrnehmung von inneren und äusseren Reizen. Dabei sind hochsensible Kinder häufig sehr empathisch, fantasievoll, gerechtigkeitsliebend und benöti-

gen länger, um Reize zu verarbeiten. 15 bis 20 Prozent aller Kinder weisen diesen Charakterzug auf. Dieser Abend hilft zu erkennen, ob ein Kind hochsensibel ist, gibt mehr Klarheit und Sicherheit im Umgang mit hochsensiblen Kindern und hilft, ihre Wahrnehmung besser zu verstehen. Familienzentrum

Vortrag für Erwachsene am Donnerstag, 16. März, 19.30 Uhr, im Familienzentrum am Kronenplatz. Anmelden bis Montag, 13. März, Tel. 044 760 12 77 oder unter www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Schmuckstücke selber herstellen

Ein Kurs für Erwachsene im Familienzentrum Affoltern

In diesem Kurs werden am Freitag, 17. März, unter fachkundiger Anleitung schöne Schmuckstücke hergestellt.

Sicher eine gute Idee auch für einen schönen Freundinnen-Abend oder ganz einfach nur, um für sich selbst originel-

le Schmuckunikate in der gewünschten Farbe zu produzieren. Aus einer bunten Auswahl an Perlen, Glaskugeln und anderen Materialien werden wunderbare Schmuckstücke erarbeitet. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, jeder Schritt wird genau erklärt und an Beispielen gezeigt. Der Kreativkurs findet in einer geselligen Frauen-Runde im

Familienzentrum Bezirk Affoltern statt.

Familienzentrum

Schmuckkurs für Erwachsene am Freitag, 17. März, von 18.30 bis circa 21 Uhr. Anmelden unter www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch oder Tel. 044 760 12 77.



Aus einer bunten Auswahl an Perlen, Glaskugeln und anderen Materialien wunderbare Schmuckstücke erarbeiten. (Bild zvg.)

Nachhaltig essen

Frühlingstreff der Standortförderung

Die Standortförderung lädt wieder zum traditionellen Frühlingstreff von Wirtschaft und Politik ein. Wie immer mit einem Gastreferat: Dieses Mal zur Frage «Nachhaltig produzieren und essen – wohin geht die Reise?»

Was darf ich essen, was soll ich kaufen, wie wurde es produziert? Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde. Es ist einfach und kompliziert zugleich. Einfach ist gesagt und gefordert: «regional», «bio», «fleischlos» oder «plant based» – und um alles herum die Klammer «nachhaltig». Kompliziert wird es aber bei genauem Hinsehen. Denn Schwarz-Weiss-Lösungen führen in die Irre. Das sagt der diesjährige Gastreferent, der Agronom und Jurist Manfred Bötsch. Vor seinem heutigen Engagement für Schweizer Regionalprodukte leitete er von 2011 bis 2018 die Direktion Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement beim Migros Genossenschaftsbund und den Bereich Nachhaltigkeit und Unternehmensentwicklung bei der Micarna SA. Zuvor war er von 2000 bis 2011 Direktor und Vor-

sitzender der Geschäftsleitung des Bundesamts für Landwirtschaft.

Ausblick auf den nächsten Trend

Seine Erfahrung ist, dass die Schlüsselthemen – wie heute zum Beispiel die Biodiversität oder das Tierwohl – viele Jahre brauchen, bis sie gesellschaftlich zu wirksamen Trends und politisch mehrheitsfähig werden. Was kommt als Nächstes? Welche nachhaltigkeitsrelevante Themen sind in der Pipeline und werden unsere Agenda in der Zukunft prägen? Manfred Bötsch wagt zum Schluss seines Referats einen Ausblick.

Wie immer dient im Anschluss an den offiziellen Teil ein Apéro richte dem persönlichen Austausch. (red.)

Frühlingstreff der Standortförderung am Donnerstag, 23. März, Türöffnung um 18 Uhr, Beginn 18.30 Uhr, bei der Franz AG in Wettswil. Eingeladen sind alle Führungskräfte von Unternehmen und Gewerbe, politische Ratsmitglieder der Gemeinden, des Bezirks, Kantons und des Bundes sowie natürlich die Mitglieder der Standortförderung. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis Freitag, 10. März, via www.knonauer-amt.ch/fruehlingstreff.

Tage der Sonne kommen

Weitere Beiträge sind willkommen

Im Knonauer Amt engagieren sich Gemeinden und viele Menschen als Einzelpersonen, Gruppen oder Firmen für eine nachhaltige Entwicklung. Die «Tage der Sonne» bieten Gelegenheit, das Schaffen nach aussen zu tragen.

Dieses Jahr finden die «Tage der Sonne» vom 12. bis 21. Mai statt und werden zum siebten Mal durch die Standortförderung Knonauer Amt koordiniert und durchgeführt. Alle können mitmachen, die etwas zum Thema Energie und Umwelt beitragen wollen: Gemeinden und deren Energie- und Umweltkommissionen, Schulen, Gewerbebetriebe aller Art, Kultur- und Theatergruppen, Naturschutzgruppen, Landwirtschaft, Eigentümer oder Architekten von energieoptimierten Häusern, Privatpersonen und Vereine. Auch gemeinsame Aktivitäten sind möglich. Projektleiterin Cathy Kroh ist gespannt auf den nun folgenden Prozess der Detailplanung: «Wie jedes Jahr geben wir den Rahmen und kommunizieren die Events auf www.knonauer-amt.ch/tagedersonne und im «Anzeiger». Innovative Betriebe, Ge-

meinden, Organisationen und Private liefern die Puzzleteile für zwei spannenden, abwechslungsreichen und informativen Wochen, die zeigen, wie gut und nachhaltig unsere Region aufgestellt ist.»

Gespannt auf neue Anlässe

War ursprünglich die Idee, mit den Tagen der Sonne die Möglichkeiten der Solarenergie bekannter zu machen, geht es mittlerweile umfassender um nachhaltige Lösungen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur und Umwelt. Beispiele möglicher Aktivitäten im Knonauer Amt sind öffentliche Veranstaltungen von Gemeinden oder Schulen sowie offene Türen von Unternehmen, wo etwas zum Thema gezeigt oder erlebt werden kann. Es können auch Aktionen für Biodiversität oder gegen Neophyten sein, Restaurants mit regional-saisonalen Menüangeboten oder etwa Garagen, wo Elektrofahrzeuge ausprobiert werden können. (red.)

Das Formular zur Anmeldung eines Beitrags zu den Tagen der Sonne Knonauer Amt findet sich unter knonauer-amt.ch/tagedersonne. Anmelden bis spätestens Ende März.